



111. Tätigkeitsbericht

der Freiwilligen Feuerwehr KÜB

EUER WOHLGEBOREN !

Wir gestatten uns hiermit, den Tätigkeitsbericht des Jahres 2006
höflichst zu unterbreiten.

Unseren verehrten Gönnern, Spendern, Freunden, Kameraden sowie
deren Familien danken wir herzlichst für Ihr bisher erwiesenes
Wohlwollen und wünschen allen ein

**GESUNDES, ERFOLGREICHES sowie FRIEDLICHES NEUES
JAHR 2007**

Für das Kommando der
Freiwilligen Feuerwehr KÜB

*Stefan BRANDSTÄTTER, e.h.
Kommandant*

Liebe Freunde und Gönner der Freiw. Feuerwehr KÜB

Ein ereignisreiches Jahr ist zu Ende gegangen. Zeit um Rückschau zu halten, aber auch um die Zukunft zu planen.

Nicht Berechnung macht Menschen zu Freunden, sondern das Bedürfnis nach verständnisvoller Gemeinsamkeit.

Am 15. Jänner 2006 standen auf Grund gesetzlicher Bestimmungen in den nö Feuerwehren Wahlen des Kommandanten und dessen Stellvertreter am Programm. Das „alte“ Kommando, Stefan Brandstätter und Stellvertreter Gerald Prangl stellte sich wieder der Wahl. Unsere Arbeiten in den letzten Jahren wurden mit der Wiederwahl anerkannt. Auch für die Zukunft sind wir bemüht, den Anforderungen zu entsprechen. Im Verwaltungsteam gab es folgende Änderung: Verwalter Thomas Wallner musste aufgrund beruflicher und privater Zeitprobleme das Amt zurücklegen, ihm folgt Martin Rella als Verwalter. Fast ein Jahr im Amt, hat er seine Arbeiten zur vollsten Zufriedenheit erledigt.

Auch im Abschnittsfeuerwehrkommando Gloggnitz waren periodische Neuwahlen nötig. Das AFK Gloggnitz ist eine übergeordnete Dienststelle für 31 Feuerwehren von Wimpassing bis Schwarzau im Gebirge, Anlaufstelle für Fragen, Probleme und zur Einhaltung des Dienstweges an das Landesfeuerwehrkommando Niederösterreich in Tulln. Wählbar bei dieser Wahl sind alle 31 Kommandanten und deren Stellvertreter des Abschnittes Gloggnitz. Als Kommandant von Küb stellte ich mich dieser Wahl bzw. Herausforderung und wurde als Abschnittsfeuerwehrkommandant gewählt. Als Stellvertreter fungiert ABI Thomas Ruzicka, Kommandant von der FF Gloggnitz-Aue.

Schon in den ersten Monaten des abgelaufenen Jahres wurden wir zum Katastrophenhilfsdienst nach Annaberg, Bezirk Lilienfeld, sowie Schwarzau im Gebirge und wieder in den Bezirk Lilienfeld nach Türnitz gerufen. Bedingt durch die vielen Schneefällen und der anhaltende Kälte drohten viele Dächer einzustürzen. Mit Rettungsgurten, Schneeschaufeln und dem Drang, den Betroffenen zu helfen, machten wir uns zu den Schneeinsätzen auf. Viele Dächer wurden mit den bloßen Händen abgeschaufelt und von ihrer Last befreit. Mit dem Schnee fiel allen Hausbesitzern auch ein riesiger Stein vom Herzen. Ebenso war im Sommer der Katastrophenhilfsdienst für die Auf- und Abbauarbeiten des Lagerzaunes für das NÖ Jugendlager in Aspang gefordert. Für den gesicherten Aufenthalt der über 4000 Jugendlichen aus ganz Niederösterreich wurde somit ein Teil der Lagerarbeiten durchgeführt.

Technische Einsätze wie Schneeschaufeln, KFZ-Bergungen nach Unfällen sowie Menschenrettungen machen den überwiegenden Teil unserer Tätigkeit aus. Hochwassereinsätze in Küb, Payerbach und Schlöglmühl gehören in den Sommermonaten leider schon zum Alltag. Nach extremen Unwettern, teilweise sogar Hagelschauer, waren wir immer sofort zur Stelle. Auch unsere ursprüngliche Hauptaufgabe, die Brandbekämpfung, war im heurigen Jahr öfters gefordert. Ob im Schloss Mühlhof, in der Firma ASA in Schlöglmühl oder beim Dachstuhlbrand in Edlach, überall mussten wir unsere Einsatzbereitschaft unter Beweis stellen. Diese Einsätze waren ein Grund dafür, die Ausbildungsprüfung „Löscheinsatz“ durchzuführen. Bei dieser Prüfung wird das richtige

Löschen eines Wohnungsbrandes geübt. Vom richtigen Erkunden, Ausrüsten und Handhaben der Atemschutzgeräte, Löschwasserförderung bis hin zur Fahrzeugkunde muss jeder Handgriff perfekt sitzen. 17 Männer stellten sich dieser Herausforderung. Wochenlanges Üben war notwendig, um alle Griffe zu perfektionieren. Schließlich konnten am 2. Juni 2006 alle Teilnehmer ihr Abzeichen erreichen.

In erster Linie dient der Feuerwehrwettkampf der Ausbildung junger Feuerwehrmänner. Er fördert Kameradschaft und Teamgeist. Wenn man diese Wettkämpfe über mehrere Jahre ausübt, steht der sportliche Vergleich mit anderen Feuerwehren im Vordergrund. Seit einigen Jahren können wir stolz auf unsere Wettkämpfer aus Küb sein. Seit dem letzten Jahr gehören ein Bezirkssieg, die Teilnahme am NÖ Firecup sowie ein 14. Platz beim NÖ Landesbewerb zu ihren Erfolgen. Der 14. wiederum Platz war ein großer Schritt zu den Bundesbewerben 2008 in Wien. Beim **NÖ Firecup** können nur die besten zwanzig Gruppen (aus ca. 700) aus dem Vorjahr an den Start gehen. Die erstmalige Teilnahme an diesem Bewerb war für uns ein überwältigendes Erlebnis. Vor ca. 2500 Zuschauern vertraten die Kameraden Roland Kobermann, Robert Wagner, Martin Rella, Thomas Wallner Thomas, Thomas Berger, Stefan Brandstätter, Markus Frass, Andreas Heinfellner und Martin Wallner unsere Feuerwehr. Solche und ähnliche Leistungen werden hoffentlich im Jahr 2007 folgen.

Ein Stückchen mehr an Ausbildung ist immer wieder möglich. So auch letztes Jahr. Mit über 3000 Stunden ist unsere Feuerwehr sicherlich im Spitzenfeld. Die Grundausbildung für unsere jüngsten aktiven Mitglieder ist ein wichtiges Fundament. Mit Robert Wagner haben wir in Küb sicher einen sehr engagierten Ausbilder. Genaue Aufzeichnungen über die Tätigkeiten finden sie im Teil „Ausbildung“ dieses Tätigkeitsberichtes.

Natürlich darf in diesem Bericht ein kurzer Rückblick über das Küber Aufest nicht fehlen. Von Freitag bis Sonntag besuchten uns zahlreiche Gäste aus Nah und Fern, wofür wir uns recht herzlich bedanken. Ein besonderes Highlight waren natürlich am Sonntag die „Original Alpenoberkrainer“. Der unverwechselbare Sound der Alpenoberkrainer verzauberte die Zuhörer. Allen unseren Besuchern bei den diversen Veranstaltungen sei ein herzlicher Dank ausgesprochen.

Im Jahr 2004 begannen die Gespräche mit der Gemeinde Payerbach über unseren alten Fuhrpark. Viele Debatten liegen zwischen diesem Bericht und dem Jahr 2004. Der Fuhrpark änderte sich allerdings nur insofern, als dass unser über vierzig Jahre altes Tanklöschfahrzeug ausschied. Mittlerweile steht unser Kleinlöschfahrzeug 25 Jahre und das Kommandofahrzeug 23 Jahre im Dienst. Eine Reparatur von ca. Euro 2000 wäre notwendig um die Straßentauglichkeit weiterhin zu gewährleisten.

Im 1. Quartal 2006 sahen wir schon die Notwendigkeit für die Ersetzung des alten Kommandofahrzeuges. Es folgten Besichtigungen, Informationsabende und Einholung mehrerer Angebote, sowie Besprechungen mit unserem Herrn Bürgermeister Peter Pasa. An einer positiven Lösung der Finanzierung wird immer noch gearbeitet.

Um die Einsatzbereitschaft aufrecht zu erhalten, scheuten wir weder Arbeit noch Mühe und um in unserem Ort ein zeitgemäßes Feuerwehrhaus zu bauen oder ein modernes Fahrzeug zu erhalten, erwirtschafteten wir mit großem Fleiß schon viele Schillinge bzw. Euros.

Wenn uns ein Bewohner aus Küb, Pettenbach, Mühlhof, Schmidsdorf oder überörtlich rief, waren wir immer zur Stelle. Im letzten Bericht schrieben wir über ein Kleinlöschfahrzeug mit Wasser als notwendigen Austausch für unser KLF. Nachdem die FF Schläglmühl solch ein

Auto besitzt, aber auf Grund des wachsenden Gewerbeparks ein Größeres benötigte und bekam, steht einer Übergabe des KLFW nach Küb nichts mehr im Weg. Dieser richtige taktische Entschluss zeigt den gewissenhaften Umgang der FF Küb und Schlöglmühl mit ihren finanziellen Möglichkeiten.

Der Weg ist das Ziel. Nachdem Sie diesen Weg schon viele Jahre mit uns gehen, danken wir Ihnen recht herzlich.

Mit bestem Wissen und Gewissen werden wir auch in Zukunft in den Einsatz gehen. Wir werden aber auch bei all Ihren restlichen Anliegen weiter um Sie bemüht sein.

Dank sei auch der Marktgemeinde Payerbach, der uns immer wieder unterstützenden Wirtschaft sowie den Feuerwehren Payerbach und Schlöglmühl gesagt.

Wir wünschen Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2007. Mit der Hoffnung, auch in 365 Tagen wieder einen so erfreulichen Bericht übergeben zu können, verbleiben wir mit

Gut Wehr!



V Martin RELLA
Verwalter



BR Stefan BRANDSTÄTTER
Kommandant



BI Gerald PRANGL
Kommandant-Stv.

GEBARUNGSNACHWEIS 2006

Kassaführung von 1.12.2005 - 30.11.2006

Eingänge:

Übertrag aus dem Jahr 2005	€ 16.538,20
Erlöse div. Festlichkeiten	€ 15.570,91
Neujahrssammlung 2006	€ 9.062,34
Subvention der Marktgemeinde Payerbach	€ 5.087,10
Mietzahlungen des KVK (2002-2006)	€ 4.000,00
Spenden bei Einsätzen und div. Spenden	€ 3.346,00
Sponsorvertrag und Spenden Feuerwehrjugend	€ 1.028,41
div. Einnahmen	€ 864,91
Kostenersätze KHD - Einsätze	€ 835,26
Einnahmen durch Vermietung der Plakattafeln	€ 817,30
Sponsoring Bekleidung Feuerwehrjugend	€ 500,00
Zinserträge	€ 91,84
Gesamt	€ 57.742,27

Ausgänge:

Kreditrückzahlungen	€ 11.112,56
Anschaffungen im Bereich Bekleidung	€ 3.882,38
Ehrungen, Geschenke, Festlichkeiten	€ 2.285,65
Ausgaben im Bereich Feuerwehrjugend	€ 2.050,29
Wartungen, Reparaturen im Bereich KFZ	€ 1.927,85
Porto, Bürobedarf, SMS-Versand, Telefon und Internet	€ 1.787,65
Kraftstoffe und Betriebsmittel	€ 1.513,34
Gebühren AKM	€ 1.097,46
Anschaffungen im Bereich FF-Haus	€ 1.063,74
Anschaffungen neuer Geräte	€ 1.047,75
Leistungsbewerbe, Lehrgänge, KM-Geld	€ 1.027,03
Auslagen KHD - Einsätze	€ 835,26
Verbandsbeiträge	€ 568,64
Investitionen Bekleidung Feuerwehrjugend	€ 500,00
diverse Ausgaben	€ 580,39
Bankspesen, KEST	€ 140,14
Anschaffungen, Reparaturen im Bereich Funk	€ 138,12
Gesamt	€ 31.558,25

Saldo der If. Gebarung:

Eingang	€	57.742,27
- Ausgang	€	31.558,25
:=====		
Stand per 30.11.2006	€	26.184,02

Die Kassa wurde per 31.12.2006 von FM Johannes RELLA und OFM Thomas WALLNER überprüft und für „in Ordnung“ befunden



V Martin RELLA
Leiter d. Verwaltungsdienstes



VM Martin WALLNER
Stv. Leiter d. Verwaltungsd.

Einsätze 2006

Technische Einsätze:

Lfd Nr.	Datum	Art
1	06.12.05	LKW Bergung in Küb
2	31.12.05	Baum durch Schneelast auf Telefonleitung gefallen
3	22.01.06	Dachlawine droht Stromleitung abzureißen
4	24.01.06	Verkehrsunfall in Payerbach (Wienerstraße) mit Menschenrettung
5	10.02.06	PKW Bergung in Neuküb
6	12.02.06	KHD Einsatz in Annaberg - Dächer von Schneelast befreien
7	14.02.06	In Schwarza/Gebirge Dächer von Schneelast befreien
8	15.02.06	KHD Einsatz in Türnitz - Dächer von Schneelast befreien
9	15.03.06	Menschenrettung in St. Christoph
10	18.03.06	Baumteile entfernen nach Sturm
11	08.05.06	Sturmschaden beseitigen
12	22.05.06	Äste versperren Straße
13	31.05.06	B27: PKW in Straßengraben gelandet
14	04.06.06	Unterführung von Schlamm nach Hochwasser gereinigt
15	16.06.06	KHD-Bereitschaft errichtet die Infrastruktur für das FJ Lager in Aspang
16	18.06.06	FF Küb sorgt für Sicherheit bei Radrennen
17	20.06.06	Dachrinnen ausräumen nach Verstopfung
18	28.06.06	Hochwasser in Schlöglmühl, Christofbach setzt nach Verkläusung Schlöglmühl unter Wasser

19	29.06.06	Hochwassereinsatz nach Hagelsturm in Payerbach (P.Roseggergasse)
20	29.06.06	Keller unter Wasser in Küb
21	29.06.06	Auspumparbeiten in Küb
22	07.07.06	Hochwassereinsatz in Payerbach (Peter Roseggergasse)
23	11.07.06	KHD- Bereitschaft baut FJ Lager in Aspang ab.
24	17.07.06	Wespennest entfernen
25	21.07.06	B27 PKW in Straßengraben gestürzt
26	01.08.06	Hornissennest entfernen
27	09.08.06	KHD Einsatz in Schrambach/Traisen Kellerauspumpen, Häuser ausräumen , Strassenreinigung
28	09.08.06	Unterführung nach Hochwasser reinigen
29	09.08.06	Hornissennest entfernen
30	17.08.06	Entfernen von einem Wespennest aus einem Schacht
31	22.08.06	Hornissennest entfernen
32	23.08.06	Baumteile entfernen
33	18.09.06	LKW bei Tischlerei Knöbl steckengeblieben
34	27.09.06	Schwerer Verkehrsunfall mit Menschenrettung in Payerbach
35	07.10.06	Vorbeug. Hochwasserschutz i. Auftrag d. Gde; Arbeiten am Flusssufer
36	09.10.06	Vorbeug. Hochwasserschutz i. Auftrag d. Gde; Arbeiten am Flusssufer
37	14.10.06	Vorbeug. Hochwasserschutz i. Auftrag d. Gde; Arbeiten am Flusssufer
38	28.10.06	Vorbeug. Hochwasserschutz i. Auftrag d. Gde; Arbeiten am Flusssufer
39	16.11.06	Tierrettung; Katze saß am Telegraphenmast fest

Brandeinsätze:

Lfd Nr.	Datum	Art
1	04.01.06	Brand in Lagerraum des Schloss Mühlhof
2	07.02.06	Brand in der Werkstatt bei FA Schneider
3	22.04.06	Brandsicherheitswache am Eichberg
4	30.04.06	Brandsicherheitswache bei Maifeuer
5	26.06.06	Containerbrand bei ASA in Schlöglmühl
6	15.11.06	Dachstuhl eines landwirtschaftlichen Anwesen in Flammen

Wir mussten zu insgesamt 45 Einsätzen mit 337 Mitgliedern und 998 Stunden ausrücken!

Leistungsbilanz 2006

Es wurden durchgeführt:

- ☐ 9 Monatsversammlungen
- ☐ 8 Kommandobesprechungen
- ☐ 72 Funk- und Pipserl- Proberufe
- ☐ 19 Wartungen im FF Haus und Garten
- ☐ 56 Wartungen von den Feuerwehrfahrzeugen und Geräten
- ☐ 35 Verwaltungstätigkeiten
- ☐ 73 Feuerwehrjugendarbeiten, Wettkämpfe, Veranstaltungen
- ☐ 8 Besichtigungen und Besprechungen wegen Kommandofahrzeugkauf
- ☐ 111 sonstige Tätigkeiten der Kameraden

Folgende Übungen wurden durchgeführt:

- ☐ 6 Übungen in der FF Küb
- ☐ 1 Unterabschnittsübung in Prein/Rax (Sulzwiese), durchführende Feuerwehr: FF Prein
- ☐ 1 Gemeindeübung in Pettenbach bei Anwesen Stickelberger mit den Feuerwehren Küb, Schlöglmühl und Payerbach
- ☐ 1 Übung am Eichberg mit Schwerpunktthema Waldbrand
- ☐ 1 Atemschutzübung in Payerbach (nähe Friedhof), durchgeführt von der FF Payerbach
- ☐ 16 Übungen für die „Ausbildungsprüfung Löscheinsatz“ sowie erfolgreichen Abschluss
- ☐ 37 Wettkampfübungen sowie Bewerbe der aktiven Wettkampfgruppe

Feuerwehrfachliche Schulungen und Fortbildungen:

- ☐ 2 Winterschulungen im Feuerwehrhaus
- ☐ 2 Fahrer- Schulungen
- ☐ 2 Besuche an Feuerwehrjugend-Fortbildungsseminaren
- ☐ 15 Grundausbildungen der jungen Feuerwehrmitglieder
- ☐ Teilnahme an der Begehung des Gewerbeparks in Schlöglmühl
- ☐ Fire Container Training in Leobersdorf (Atemschutztraining unter real. Bedingungen)
- ☐ 14x Schulungen für das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold
- ☐ Chargenschulung im FF-Haus Küb

Kirchliche Veranstaltungen:

- ☐ Teilnahme an der Auferstehungsfeier am Ostersonntag,
- ☐ Durchführung der Florianifeier,
- ☐ Abordnung zur Florianifeier in Reichenau mit Fahrzeugsegung
- ☐ Mitwirken bei der Fronleichnamsprozession
- ☐ Ausrückung zur Heldengedenkfeier zu Allerheiligen, sowie
- ☐ Teilnahme an Begräbnissen der Wehren Schwarzau/Geb., Payerbach u. Edlach

Sonstige Tätigkeiten, Ausrückungen, Feste:

- ☐ Durchführung des Feuerwehr- Schirennens beim Gsolllift in der Prein
- ☐ Mitwirken beim Ghega- Marathon des Wintersportvereins Payerbach
- ☐ Teilnahme am Abschnittsfeuerwehrtag
- ☐ Besuch der Feuerwehrfeste der Nachbarwehren
- ☐ Teilnahme am Bezirksfeuerwehrtag
- ☐ Teilnahme am Fußballturnier in Bad Schönau
- ☐ Der Nikolaus im FF Haus
- ☐ Teilnahme an der Unterabschnittskommandantendienstbesprechung und an der
- ☐ Kommandantendienstbesprechung des Abschnittes Gloggnitz

Die Kameraden der FF Küb gratulierten besonders zu den Geburtstagen von:

LM Bous Josef zum 60er

HFM Wodl Felix zum 50er

und zur Pensionierung von HLM SOTNY Walter

Tätigkeiten im Abschnittsfeuerwehrkommando:

107 Tätigkeiten für den Abschnitt Gloggnitz von BR Stefan Brandstätter (nicht in den FF Tätigkeiten enthalten).

Überstellungen, Neueintritte:

Christine RELLA, Sandra BOUS, Andreas WAGNER, Michael WALLNER und Vincent KÖNIG wurden in den Aktivstand überstellt. Bei ihren künftigen Tätigkeiten wünschen wir ihnen Alles Gute!

Im abgelaufenen Jahr wurden somit von unseren Kameraden gesamt 597 Tätigkeiten mit 2671 Mann zu 9486 Stunden erbracht!



BI Gerald PRANGL
Kommandant Stv.

Sachgebiet AUSBILDUNG

„Lernen ist wie Rudern gegen den Strom, sobald man aufhört, treibt man zurück“, sagte einst Benjamin Britten. Ein Zitat, welches in seiner Aussage besonders auf den Feuerwehrdienst anzuwenden ist, stehen wir doch stets vor neuen Herausforderungen: Ständig steigende Einsatzzahlen, eine steigende Anzahl an „schweren“ Einsätzen und Katastropheneinsätzen, eine immer größere Bandbreite an verschiedenen Schadenslagen gepaart mit immer modernerer Technik und Ausrüstung zur Bewältigung dieser – all dies macht auch eine zeitgemäße und einsatznahe Ausbildung nötig.

Als Ausbilder kann ich wirklich stolz auf die Mannschaft unserer Wehr sein, insbesondere an Tagen wie diesen, wenn ich mit imposanten Zahlen das letzte Jahr Revue passieren lassen darf. Die nachfolgende, eindrucksvolle Statistik beweist wieder einmal, welchen Stellenwert die Ausbildung in der Feuerwehr Küb genießt - als beste Vorbereitung, um im Ernstfall noch besser und effektiver unseren Mitmenschen helfen zu können. Insgesamt wurden 2006 über 3000 Arbeitsstunden in die Ausbildung investiert, also mehr als jede dritte geleistete Stunde!

Die Ausbildung der Feuerwehr beruht dabei im Wesentlichen auf zwei Säulen: Externe Kurse im Bezirk oder in der Landesfeuerwehrschule, sowie die Ausbildung in der Feuerwehr – beide Angebote wurde im vergangenen Jahr von einer Vielzahl unserer Mitglieder mit Begeisterung angenommen. Ehrenamtlich, freiwillig und in ihrer Freizeit, versteht sich!

Auch im Jahr 2006 gab es wieder zahlreiche Highlights und besondere Schmankerl der Ausbildung, wie zum Beispiel die „heiße Atemschutz Ausbildung“ im Brandsimulator oder die Leistungsprüfung Löscheinsatz. Nicht zuletzt ließen die planmäßigen Gesamtübungen, die Grundausbildung, die Wettkampfübungen sowie die Winterschulungen keine Zeit für Langeweile.

Im Mai absolvierten drei Kameraden das **Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold**, auch die „Feuerwehrmatura“ genannt. Nach insgesamt dreimonatiger Vorbereitung konnte zur Prüfung angetreten werden, die alle drei mit Bravour bestanden. Die Goldenen sind:

- V Martin Rella
- VM Martin Wallner
- LM Robert Wagner

Nur etwas mehr als ein Monat später folgte das nächste Highlight: Als erste Feuerwehr im Bezirk trat die Feuerwehr Küb zur „**Ausbildungsprüfung Löscheinsatz**“ an, bei der innerhalb von zehn Minuten ein Wohnungsbrand unter schwerem Atemschutz gelöscht werden muss. Abgerundet wird die Prüfung durch theoretische Prüfungsfragen, Erste-Hilfe-Maßnahmen, Knoten und Gerätekunde.

Insgesamt waren zwei Gruppen mit 17 Mann zur Prüfung angetreten, welche allesamt das gesteckte Ziel erreichen konnten.

Von Februar bis September wurde die **Grundausbildung** durchgeführt, bei der heuer gleich fünf Frauen und Männer das Feuerwehrhandwerk erlernten. Drei von ihnen konnten diese bereits im September mit dem Grundlehrgang mit Erfolg abschließen, und werden

von nun an unsere Einsatzmannschaft tatkräftig verstärken. An dieser Stelle sei all jenen Kameraden gedankt, welche sich als Ausbilder und Helfer zur Verfügung gestellt haben.

Im September bot sich für sechs Mann die einmalige Gelegenheit, in Leobersdorf den „heißen Innenangriff“ im **Brandsimulator** zu trainieren. Mittels schwerem Atemschutz mussten fünf verschiedene Brände unter realistischen Bedingungen gelöscht werden – bei bis zu 300°C Hitze in absoluter Dunkelheit und lautem Umgebungslärm. Der Lerneffekt bei dieser Ausbildung war derart groß, dass ab nun alle Atemschutzgeräteträger zumindest einmal in den Genuss einer solchen Heißausbildung kommen sollen.

Nicht nur im Brandsimulator konnte der Atemschutzeinsatz realitätsnah trainiert werden, auch in Payerbach bot sich im Frühjahr in einem Abbruchhaus eine ideale Übungsgelegenheit. Die Kameraden aus Payerbach arbeiten eine sehr realistische Übung aus, welche von einer Menschenrettung bis zur Brandbekämpfung alles bot, womit auch im Brandfall zu rechnen ist.

Externe Ausbildung

Insgesamt besuchten im vergangenen Jahr 21 Mann 53 Kurse (26 verschiedene Kursarten) zu 690 Stunden.

Grundlehrgang (2 Tage)

Andreas Wagner, Michael Wallner, Vincent König

Atemschutzgeräteträger (2 Tage)

Peter Küberl, Hannes Kral, Ewald Gamperl

Löschmittelbedarf für den Einsatz (3 Stunden)

Werner Prangl, Stefan Brandstätter, Gerald Prangl, Thomas Wallner

Löschwasserförderung (4 Stunden)

Werner Prangl, Stefan Brandstätter, Gerald Prangl, Thomas Wallner

Pläne im Feuerwehrdienst (3 Stunden)

Werner Prangl, Stefan Brandstätter, Gerald Prangl, Thomas Wallner, Jochen Bous, Andreas Heinfellner, Martin Wallner

ASB/BSB Fortbildung: Vorbeugender Brandschutz (1 Tag)

Martin Wieser

ASB/BSB Fortbildung: EDV (1 Tag)

Robert Wagner

Abschnitts- und Bezirkskommandantenfortbildung (2 Tage)

Stefan Brandstätter

Feuerwehrjugendführer (5 Tage)

Jochen Bous, Robert Wagner

Bewerter für den Feuerwehrjugendleistungsbewerb (1 Tag)

Martin Rella, Jochen Bous

Umgang mit jungen Menschen (3 Stunden)

Jochen Bous

Was ist „in“, was ist „out“ (3 Stunden)

Robert Wagner

Feuerwehrjugendführerfortbildung (3 Stunden)

Martin Rella

Ausbildungsgrundsätze (3 Stunden)

Thomas Wallner, Roland Kobermann, Thomas Berger, Christoph Rella

Gestaltung von Einsatzübungen (4 Stunden)

Thomas Wallner, Roland Kobermann, Thomas Berger

Verhalten vor der Einheit (3 Stunden)

Thomas Wallner, Roland Kobermann, Thomas Berger, Christoph Rella

Rhetorik und Kommunikation Grundlagen (2 Tage)

Christoph Rella

Schutzanzug praktisch (1 Tag)

Martin Wallner

Abschluss Feuerwehrausbilder (1 Tag)

Robert Wagner

Recht und Organisation für das Feuerwehrkommando (1 Tag)

Martin Rella

Verwaltungsdienst (2 Tage)

Martin Rella

Prüfung und Wartung von Anschlagmittel und Seilwinden (3 Stunden)

Peter Grißauer

Prüfung und Wartung von Hebekissen (3 Stunden)

Peter Grißauer

Prüfung und Wartung von Stromerzeuger und Hydraulik (3 Stunden)

Peter Grißauer

Zeugmeister (2 Tage)

Peter Grißauer

Sicherheitsvertrauensperson

Stefan Wallner, Peter Küberl

Gestärkt durch geballtes Wissen und ständiger Übung können wir auch in den kommenden Jahren gut vorbereitet in den Einsatz gehen. Gemäß unserem Credo, „*die Feuerwehr ist nur so stark wie ihre Ausbildung*“, werden wir dennoch nicht Rasten und weiterhin an uns und unserer Einsatzstärke zum Schutze von unserem Ort und seiner Bevölkerung arbeiten. So haben sich bereits wieder zahlreiche Mitglieder zu dem ein oder anderen Kurs angemeldet und auch der Ausbildungsplan mit mehreren interessanten wie lehrreichen Übungen steht bereits fest. Trotz all dem Tatendrang und fleißiger Ausbildung hoffen wir doch, unsere erlernten Fertigkeiten im neuen Jahr so selten wie möglich anwenden zu

müssen – soll die Ausbildung weiterhin bloß eine andere Art der Freizeitbeschäftigung darstellen.

Eine zusätzliche Motivation zur Weiterbildung wird heuer sicher auch Modernisierung unseres Fuhrparks und Gerätschaft darstellen. Schließlich soll den bestausgebildeten Feuerwehrmitgliedern auch das modernste Einsatzgerät zur Verfügung stehen.



LM Robert WAGNER
Ausbilder i.d. Feuerwehr

Sachgebiet FAHRZEUGE

Hilfsbereitschaft in allen möglichen Lagen und Situationen, sei es bei Katastrophen oder Unfällen, steht an der Spitze einer guten Feuerwehr!

Um in der heutigen Zeit diese Aufgabe koordiniert, zielsicher und mit präziser Durchschlagekraft zu meistern ist es wichtig die entsprechenden Hilfsmittel zur Verfügung zu haben!

Das Rad der Zeit dreht sich und der technische Fortschritt sowie auch die Mobilität eines jeden Einzelnen schreitet mit großen Schritten voran!

Wir finden in der heutigen Zeit rund um uns Materialien und Stoffe, sei es im Eigenheim so wie im Verkehrsgeschehen, die es den Einsatzkräften immer schwieriger machen ihre Aufgabe konsequent zu meistern! Das richtige Gerät und die richtige Handhabung ist im Feuerwehrwesen das um und auf! Da auch in der Technik das eine oder andere Gerät ausgetauscht werden muss und Verschleiß auch die Folge stundenlanger harter Arbeit ist, ist es auch in unserem Fuhrpark notwendig Hand anzulegen!

Im Jahr 2006 mussten diverse - zum Teil auch größere - Reparaturen durchgeführt werden. Es ist Aufgabe des Fahrmeisters die Fahrzeuge stets Einsatzbereit zu halten.

Da sich in unserer Garage mittlerweile Fahrzeuge mit bereits mehr als 20 Jahren Einsatzbereitschaft befinden, ist die Wartung und Instandhaltung dieser Fahrzeuge bereits sehr aufwendig und auch sehr kostspielig. Leider ist es einer kleinen Feuerwehr finanziell nicht möglich immer auf dem neuesten Stand der Technik zu sein oder diese nachzurüsten, doch wir sind sehr bemüht, auch im Jahr 2007 mit bestem Wissen und Gewissen unsere Arbeit gut zu machen und somit die Bevölkerung zu schützen!



BM Andreas HEINFELLNER
Fahrmeister

Sachgebiet Elektronische Daten Verarbeitung

Seit nunmehr sieben Jahren besteht das **Sachgebiet EDV** in der Feuerwehr Küb und seit ebenso vielen Jahren bekleide ich dieses Amt – Zeit also, zumindest das vergangene Jahr in einigen Sätzen zusammen zu fassen.

Zahlreiche Aufgaben wären heutzutage ohne Computer auch bei uns kaum mehr vorstellbar: Mitgliederverwaltung, Kurs- und Bewerbungsanmeldung, Einsatzberichte aber auch unser Schriftverkehr werden fast ausschließlich elektronisch geführt.

Aufgabe des Sachgebietes EDV ist es daher, stets für den reibungslosen Betrieb unserer Rechner zu sorgen. Meist sind es aber nicht die beiden PCs, welche für das eine oder andere Problem sorgen: Netzwerk, Internet und unsere Verwaltungssoftware (FDISK) machen ebenfalls einen großen Teil meiner Arbeit aus. Hinzu kommt auch noch unsere Homepage, welche mittlerweile als Teil unserer Öffentlichkeitsarbeit unverzichtbar geworden ist.

Zur EDV Ausstattung unserer Feuerwehr zählen **zwei PCs**, einer im Kommandobüro und einer im Zeugmeisterbüro. Beide sind per Funknetzwerk miteinander vernetzt und haben permanent einen Breitbandinternetzugang. Dies ist insofern von Nöten, da der Zugriff auf unser **Verwaltungsprogramm** ausschließlich per Internet funktioniert. Machte dieses Programm in der Anfangsphase noch einige Schwierigkeiten, konnten diese mittlerweile weitgehend behoben werden. Einen großen Beitrag dazu leistete die Umstellung unserer Internetverbindung von einem analogen Internetzugang mit 56k-Modem zu einer leistungsfähigen **ADSL-Breitbandverbindung** im Juni dieses Jahres.

Seit dem Jahr 2000 ist die Freiwillige Feuerwehr Küb auch im Internet vertreten, übrigens als eine der ersten Feuerwehren im Bezirk. Anfang 2006 folgte wieder ein großes Update unserer Internetseite, wodurch noch mehr Aktualität und Information geboten werden kann. Durch das Medium Internet haben wir dir Möglichkeit, unsere Mitglieder, aber auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, über unsere Arbeit und Ausrüstung zu Informieren. Unser Öffentlichkeitsarbeitsteam ist stets bemüht, **unseren Internetauftritt** auf den letzten Stand zu halten.

➔ Besuchen Sie uns doch einmal „online“ auf www.ff-kueb.at.



LM Robert WAGNER
Leiter SG EDV

Sachgebiet FEUERWEHRJUGEND

Kaum zu glauben, aber wahr, am 22. Februar 2007 jährt sich das Gründungsdatum der Feuerwehrjugend Küb bereits zum 20. Male. In diesem Zeitraum war jedes Jahr ein ganz besonderes, besonders aber das Jahr 2006. Wir konnten wieder mit unseren jungen Männern zahlreiche Stunden gemeinsam verbringen und dabei auf spielerische Art und Weise den angehenden Feuerwehrmännern wichtige feuerwehrfachliche Informationen weitergeben.

Es ist statistisch erwiesen, dass junge Menschen, die in einem geborgenen Umfeld (Familie-Freunde-Freizeit) aufwachsen, erfolgreicher im künftigen Leben sein können! Die Feuerwehrjugend Küb versucht ihren Teil dazu beizutragen!

Zahlreiche Ereignisse prägten das Jahr 2006. Der äußerst strenge Winter hatte nicht nur zur Folge, dass unsere aktive Mannschaft zu vielen Einsätzen ausrücken musste, sondern wir konnten auch im Winter bei den Schibewerben in Trattenbach und Prein unser Talent unter Beweis stellen.

Bei einem Spieleabend Mitte Februar wurde die Idee geboren, beim Payerbacher Frühlingslauf mitzumachen. Eifrig wurde kurz darauf jeden Sonntagvormittag trainiert und am 9. April konnten dann nicht weniger als 16 Teilnehmer (einige Aktive und Kinder von FF-Mitgliedern waren ebenfalls dabei) an den Start und nach geraumer Zeit auch wieder durchs Ziel „gehen“.

Bei dem alljährlichen Fußballbewerben im März in der Ghegahalle in Payerbach und im September am Sportplatz in Raach/Hochgebirge konnten wir unsere fußballerischen Künste unter Beweis stellen.

Der Wissenstest „train your brain“ der Feuerwehrjugend des Bezirkes Neunkirchen fand heuer in der Hauptschule in Aspang statt. Nach getaner Vorbereitungszeit sollte eigentlich „nichts schief gehen“ und so konnten alle 9 angetretenen Jugendlichen ihr Abzeichen entgegennehmen.

Der Osterausflug 2006 führte uns zum Flughafen Wien-Schwechat. Bei der Flughafenfeuerwehr angekommen staunten wir nicht schlecht über den modernen Ausrüstungsstand der angeblich schnellsten Feuerwehr von Österreich!

Nach den Osterfeiertagen starteten wir in eine lange und erfolgreiche Wettkampfsaison. Gemeinsam mit den Feuerwehren Payerbach und Reichenau/Rax teilten wir uns unsere Trainingsanlagen, die wir dankenswerter Weise auf dem großen Areal der Firma Transitalia, Mag. Peter Waitzbauer aufbauen durften. Nach harten Wochen des Trainings fieberten wir am 15. Juni 2006 unserem ersten Bewerb in Haringsee, Bezirk Gänserndorf entgegen. Mit einer explosionsartigen Leistungssteigerung konnten wir gleich beim 1. Antreten den „ewigen Bestenrekord“ der FJ Küb aus dem Jahre 2001 (Angriff 48,75 sec in Bronze) unterbieten. Mit einer Angriffszeit von 47,90 sec. konnten wir es selbst kaum glauben, an so einem heißen Tag (33°C) eine solch schnelle Zeit zu erlaufen! Auch der Landesbewerbsleiter Gerhard Holzinger und Hans-Rudi Schnöbäck, die sich unter den zahlreichen Zuschauern tummelten, würdigten diese Leistung. Mit diesem wirklich gelungenen Start freuten wir uns auf die nächsten Bewerbe, die uns folgende Ergebnisse bescherten:

	Ort	Datum	Bronze	Silber
BFK Gänserndorf	Haringsee	15. Juni 2006	1038,20 Pkte./ 3. Platz	1032,90 Pkte./ 2. Platz
BFK Neunkirchen	Gerasdorf	18. Juni 2006	1047,62 Pkte./ 1 Platz	1036,76 Pkte./ 1 Platz
AFK Gloggnitz	Enzenreith	24. Juni 2006	1044,61 Pkte./ 1. Platz	1048,30 Pkte./ 1. Platz
BFK Korneuburg	Stockerau	25. Juni 2006	1021,37 Pkte./ 2. Platz	1022,07 Pkte./ 2. Platz

LAND NÖ	Aspang	6.- 9. Juli 2006	1002,92 Pkte./ 63. Platz	1040,50 Pkte./ 4. Platz
LAND STMK	Lafnitz	15. Juli 2006	1032,05 Pkte./ 1. Platz	1008,31 Pkte./ 2. Platz
Int. Pokalbewerb	Pergine/ ITALIEN	1-4. Sept. 2006	1011,48 Pkte./ 12. Platz	bei CTIF-Bewerb kein SI

Beim Landestreffen der Feuerwehrjugend, das dieses mal in Aspang stattfand, wurden zwar unsere Erwartungen im Bronzebewerb nicht erfüllt, aber mit einer sehr guten Leistung im Silber-Bewerb konnten wir uns zu den Spitzengruppen in NÖ zurückkämpfen und so eine Einladung als einzige Gruppe aus Österreich zu dem internationalen Pokalbewerb nach Pergine/ITALIEN entgegennehmen.

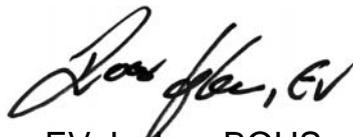
Die Fahrt nach Italien fand Anfang September statt und nach einer fast 10stündigen Autofahrt wurden wir von den italienischen Gastgebern sehr herzlich empfangen. 4 Tage lang wurden wir von unseren italienischen Freunden versorgt, so dass es uns an nichts fehlte. Der Pokalbewerb fand im örtlichen Stadion statt und schon nach dem Training am Vortag abends konnten wir eine neuerliche Rekordzeit erwarten. Unter besten Bewerbsbedingungen konnten wir eine super Angriffszeit „hinknallen“ und somit unseren Rekord erneut brechen: 45,40 sec. im Angriff heißt es ab dem 3. September 2006, 10:12 Uhr zu schlagen! Aufgrund Regelabweichungen vom nationalen zu internationalen Bewerbungen mussten wir leider einige Fehlerpunkte in Kauf nehmen! Unterm Strich war aber die einstimmige Meinung: „Italien war eine Reise wert!“ Besonders bedanken möchten wir uns auch bei der FF Reichenau/Rax, der FF Schwarzau/Stfd. und der FF Pitten, die uns immer wieder mit engagierten Jugendlichen ausgeholfen hat, wenn mal „Not am Mann“ war.

Nach einer kurzen Herbstpause, die die Feuerwehrjugend nutzte, die Übungen der aktiven Mannschaft zu besuchen, nahmen wir das Fertigungsabzeichen „Technische Hilfeleistung“ in Angriff. Ausgebildet wurde theoretisch (Fallbeispiel Verkehrsunfall, allg. Fragen) und praktisch (Demonstration am Greifzug, Geräte erkennen in den Fahrzeugen) im FF-Haus in Gloggnitz. Die Prüfung wurde am 1. Dezember 2006 von den Jugendführern abgenommen und jedes angetretene FJ-Mitglied bestand!

Wenn auch ihr jetzt Lust bekommen habt, bei der Feuerwehrjugend Küb dabei zu sein oder nur einmal vorbeischaun wollt, ruft mich bitte unter 0664/627 56 42 – EV Jochen Bous an. Wir würden uns über deinen Anruf freuen!



V Martin RELLA
BURGERT
Jugendführer



EV Jochen BOUS
Jugendführer

OFM Michael

Jugendführer



NEUJAHRSSAMMLUNG 2006

Spenden zu 300 €

Dr. KLACKL Johannes F.

Spenden zu 220 €

anonyme Spende

Spenden zu 200 €

Fam. Dr. SCHEITZ-HEIDEGGER

Spenden zu 150 €

JENNER Walter

Spenden zu 120 €

Dr.med. FONDI Monika

Spenden zu 100,00 €

Fam. WALK Rudolph
BRANDSTÄTTER Martha
Fam. JAKOUBEK F.
HIRSCHLER Leopold
FAHRNER Anton u. Marianne

KOBERMANN Franz u. Margot
Dr. EICHTINGER Werner
LOIPNER Robert u. Maria
GANSTERER Franz u. Maria

Fam. JÄGER
Fam. Dr. BRUNER
BLASCHKE Fried.
WEINZETTL Rosa

Spenden zu 80,00 €

Fam. TOMASCHEK

Fam. KRATZER-GANSTER

Spenden zu 75,00 €

Tischlerei Fam. KNÖBL

Fam. SCHIERAUS-WALLNER

Spenden zu 70,00 €

BOUS Sandra u. Jochen
BRANDSTÄTTER Martin

WALLNER Marion u. Fritz

Fa. COUE-INSTITUT

Spenden zu 65 €

Fam. Dr. RELLA Walter

Spenden zu 60 €

Fam. Dr. LUDVIK

Fam. GRASL-GÖTH

Spenden zu 50,42 €

DI WIESER Martin u. SCHÖGGL Gabi

Spenden zu 50,00 €

BURGHARD Ludwig
BURGERT Helmut u. Susanna
TSCHARNUTTER Anna-Maria
Fam. SOTNY Walter
TAUCHNER Leopold
PLOCHBERGER Waltraud
HEINFELLNER J. u. W.
Fam. WAITZBAUER
Fam. SCHMUTZ

GÖLLES Christa
MÜLLEBNER Josef
KOBERMANN Gerald u. Martina
KRETSCHMAR Helmut
SUPPENSCHMID Justine
KÖNIGHOFER Gertrude
ZIEGLER Herbert u. Gabriele
TARKUS Alfred
Fam. DUDEK

WIKAUKAL Erich
HUBER Erich
Fr. POLLERES
HOLZSCHUH A.
KRESS O.
ANONYME SPENDE
WEINZETTL Otto
KOMJATI Martin
Fam. BORSY Markus

Spenden zu 45 €

PRANGL Werner u. Wolfgang

Spenden zu 40,00 €

RONNINGER Roland
HIRSCHBECK F. u. J.
RELLA Johannes u. Christine
ROTTMANN Manfred u. Karin
Fam. BRANDSTÄTTER S. u. S.
ROTTMANN Albert jun.
Fam. JEITLER-HECHER
FUCHS Ferdinand u. Leopoldine
ROTTMANN Albert u. Traude
KOBERMANN Johann

LUCAN Erwin u. Christine
Dkfm. KLEIN Gerhard
TATZGERN Engelbert
MAYERHOFER Anna
WEINZETTL Walter
STICKLBERGER Martha u. Erich
WIESER Karl u. Christine
HINTERLEITNER J. u. F.
WAGNER Bertl u. Andrea
Fam. NEGRIN Ilse

FORGBER Björn
BOCK Marion
THIEL August
WALLNER Thomas
WALLNER Maria
Fr. JAROSCH
BOUS Josef
PETRIEDES Franz
Fam. LAMPRECHT
Fam. FRASS

Spenden zu 35,00 €

FAHRNER Leopold jun.
WALLNER Eva u. HUBERT

Fam. HOLZER-DESSEL
Fam. BRANDSTÄTTER V. u. M.

Fam. WAGENHOFER
MAIER Josef sen.

Spenden zu 30,00 €

HAUPT Werner
Dr.med. AIGNER Karin
LEINWEBER Lucia
OBERMAIER Karl
BRUNNER Karl
SCHWEIGER Engelbrecht
Fam. FISCHER-WAGNER
Fam. PRATSCHER
KAZEINER Johann
Fam. MOSHAMMER
Fam. DOPPELREITER

GRUBER Alfred u. Rosa
NICKMANN W.
SCHAUFLENER Rudolf
Fam. TUMPOLD
Fam. PRANGL Ewald
PRANGL Gerald u. Alexandra
Fam. MAYRHOFER
RUMPLER Elfriede
FAHRNER Leopold sen.
PULPITEL Peter
Fam. AUER-RECKENZAIN

LEHNER Rudolph
KREMSL Elfriede
ROMAN Maria
Fam. FONDI
Fam. HACK-OLT
NAGY Albert
Fam. ZWINGER
AIGNER Adolph
Fam. HILLINGER
AIGNER Oskar
DEMEL Johann

Spenden zu 26,65 €

Fam. KUNZ

Spenden zu 26,08 €

Fam. GRABNER Rudolf u. Erna

Spenden zu 25,00 €

OFENBÖCK Alfred u. Maria
Fam. BRANDSTÄTTER Jakob
PLÄTTER Ernst u. Ruperta
BERGER Thomas u. Monika
Fam. KRAKHOFER
Fam. HUBER

HARKER Monika u. Helmut
TAUCHNER Johann u. Andrea
WEINZETTL Rupert
PULPITEL Johann
JAHRMANN Anton
Fam. TRAUNER

KORNEDER Helma
BURGERT Josefine
GRUBER Gerhard
STINGL Josef
unleserlich

Spenden zu 20,00 €

RATAITZ Judith u. Nora
TROINDL Franz-Josef
ROMAN Erna
ROTTENMANN Hans
Fam. MÜLLER-RIENZBURG
Fam. HAIDNER
PANZENBÖCK Erika
KAMEL Ernst u. Michaela
Fam. BOCK Wolfgang
Fam. VITOVEC Ferdinand
POSCHAUKO Robert

Fam. HAGENHOFER E.
EITLER Dieter u. Nicole
NEUNKIRCHNER Walter
BRANDSTÄTTER Ernst
SEMORAD Hertha
MAYERHOFER Claudia
NEUNKIRCHNER Rosa
JURICKA Hilda
Fam. LESKOVAR Erwin
KITTLMANN Roswitha
BRETTENTHALER Mario

HOLY Ilse
HAUSMANN Ingrid
Fr. KEIBLINGER
KURZ Elfriede
Hr. PATAK
MANDL Stefan
Fam. STREITER
Fam. WOLLRAB Z.
HAIDER J. u. M.
REHLING Franz
Fam. RUMPLER

Spenden zu 20,00 €

ZÖHERER Herbert
AUER Johann
GRIßAUER M.

SIEBENHEITL Franz
unleserlich
Fam. SPIELBICHLER Rudolph

Fam. PURIN
Fam. KAISER
unleserlich

Spenden zu 15,00 €

LANG Erich
WIESNER Leopold
EITLER Walter
Fam. FRANKENSTEIN H. u. M.
Fam. BOGENSPERGER
Fam. ZÖHERER-EIZINGER
LENZ Stefan
GRABNER Rudi jun.

Mag. BÖHM Elenore
HÖTSCHL Anna-Maria
KOTNIK Hermine
KLOSTERMANN Heinrich
Hr. REITERER
PETER Elfriede
Fam. SWOBODA

SCHEER Rosa
BRUNNER Karl
Fam. STUHR A.
HÜTTER Otto
HECHER Hans
LENZ Maria
Fam. KÜBERL

Spenden zu 14,00 €

Fr. HÖFLER

Spenden zu 12,00 €

ZÖHRER Irma

Spenden zu 10,71

STÖGERER Toni, Renate, Andre u. Isabel

Spenden zu 10,00 €

NOSKO Goldine
SCHMIDT-HUBER Wolfgang
HAUPT Günther
Fam. SOMMITSCH
Fam. LITSCHAUER
KOLBE Hilde
BRENNER Leopold u. Bianca
MURSTEINER Thomas
ANZENBERGER Irene
Fam. JAHRMANN
Fam. GROSS

KARNIER Erika u. Alois
SCHARNER Anna
Fam. KANZIAN Horst
GRIßAUER Nicole
TAUCHNER Stefan u. Katharina
KOGLER Maria
PRANGL Natascha
HETZEL Heinrich
BRANDSTÄTTER Marg.
HLAWACEK Hertha
GRIßAUER Peter

HÖFLER Maria
FÜBI Roman
BOUS Bärbel
SCHWARZ Peter
LAMMER Fritz
unleserlich
LINDNER Eva
SCHLAG Anita
KRAL Franziska
POSCH Siegfried

Spenden zu 8,01 €

Hr. MOSER

Spenden zu 5,00 €

OFFERHAUS Okky
Fam. BORSY
Fam. MAREK

STEINER Romana
BERGER Melanie
SCHÖGGL Katharina

unleserlich
Fam. KNOLL

Die Freiwillige Feuerwehr Küb möchte sich hier nochmals auf das Herzlichste für die eingegangenen Spenden bedanken. Sollte in der o. a. Auflistung der Neujahrssammlung 2006 ein Fehler aufscheinen, ersuchen wir Sie, sich so rasch wie möglich mit V Martin RELLA (0699/126 713 10) in Verbindung zu setzen, um sich über die Buchung Ihrer Spende zu überzeugen. Spenden, die nach dem 31. Mai 2006 eingegangen sind, scheinen im Gebarungsnachweis unter dem Punkt „Spenden bei Einsätzen und diverse Spenden“ auf.

DANKE!